Protokoll
182. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Datum: Montag, 19.05.2025, 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Start im Stadtteilladen, Fahrradtour durch Grünau-Ost, -Mitte und Schönau

Quartiersrat	Frank Haas	Bürgersitz
	Jonas Herrmann	Bürgersitz
	Philipp Bludovsky	Sitz für Sport und Gesundheit
	Christel Schlichting	Sitz für Senior/-innen
	Isa Isensee	Sitz für Bildung
	Jeannine Nowak	Sitz für Migration und Integration
	Petra May	Bürgersitz
	Oliver Kobe	Sitz für Kultur
	Sigrid Juhran	Bürgersitz
	Annika Möstel	Bürgersitz
	Matthias Malok	Bürgersitz
	Sigrun Kabisch	Sitz für Zusammenleben und Nachbarschaft
Gäste	Katja Grohmann	IceLab
	Julia Tausend	Raum 4
	Sweeta Sadat	Koordinationsstelle Migration und Integration
	Arnd Graupner	Radeln ohne Alter
	Gudrun Sasse	Radeln ohne Alter
Moderation:	Maria Habre	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll:	Julia Messerschmidt	Quartiersmanagement Grünau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Aktuelles aus dem Stadtteil
3. Ausflug „Schöne Wege und schöne Ort – Teil 1 – Grünau-Mitte, Grünau-Ost und Schönau“
4. Nächste Sitzung(en)
5. Sonstiges und Termine

Protokoll
182. Sitzung des Quartiersrates Grünau

1. Begrüßung

Alle Teilnehmenden werden herzlich von Maria Habre und Julia Messerschmidt begrüßt. Die Sitzung beginnt mit einem Austausch zur letzten SBB-West-Sitzung. Im Anschluss findet eine Radtour statt.

Protokollkontrolle der 181. Sitzung

Die letzte QR-Sitzung fand am 28. April im studentischen Treffpunkt „Oase“ statt. Zum Protokoll der 181. Sitzung liegt eine schriftliche Anmerkung vor. Diese wird eingearbeitet. Anschließend wird das Protokoll zeitnah auf der Homepage des Quartiersmanagements veröffentlicht.

2. Aktuelles aus dem Stadtteil

Aktuelles aus dem Stadtteil und zu unseren Themen (Folie 4)

Aktuelles aus dem Stadtbezirksbeirat West (Folie 5)

Zusammenfassung der Diskussion im Quartiersrat:

- Einige QR-Mitglieder äußern sich rückblickend empört über die aufgeladene Stimmung im Publikum während der letzten SBB-West-Sitzung.
- Selbst langjährige QR-Mitglieder, die bereits verschiedene Konfliktthemen in SBB-Sitzungen miterlebt haben, zeigten sich schockiert über die Stimmung, die in Teilen als Hetze gegen die geplanten Gemeinschaftsunterkünfte und deren zukünftige Bewohner:innen beschrieben wurde.
- QR-Mitglieder berichteten zudem, dass auch einige städtische Mitarbeitende im Nachgang Kritik an der Organisation, Moderation sowie an einzelnen Aussagen städtischer Akteure geäußert hätten.
- Folgende Kritikpunkte und Anmerkungen wurden zusammengetragen:
    - Es sollten weitere Diskussionsformate zur Thematik der geplanten Gemeinschaftsunterkünfte angeboten werden – jedoch außerhalb des Rahmens von SBB-Sitzungen und abwechselnd an verschiedenen Orten im Stadtteil, insbesondere in Grünau-Ost und Grünau-Nord.
    - Zwar wurde keine Beteiligung zugesichert, jedoch eine Informationsveranstaltung angekündigt. Diese konnte aufgrund der angespannten Stimmung im Publikum nicht in der gewünschten Qualität umgesetzt werden.

- Es sollte festgehalten werden, dass es durchaus besorgte und gesprächsbereite Personen im Publikum gab. Die geäußerte Kritik verdient Aufmerksamkeit – jedoch bedarf es hierfür eines anderen Rahmens, der menschenfeindlichen Positionen weniger Raum lässt.
- Es wurde Unmut über inhaltlich korrekte, aber in der konkreten Situation nicht ausreichend kontextualisierte Beiträge der Polizei geäußert. Diese könnten zu Missverständnissen und einem verstärkten Unsicherheitsgefühl im Stadtteil beitragen.
- Die Sitzung wurde organisatorisch und moderativ als unzureichend wahrgenommen. Beispiel: Die angespannte Atmosphäre führte dazu, dass sich Anwesende nicht trauten, eine andere Meinung offen zu vertreten. Ein gezielter moderativer Eingriff hätte hier möglicherweise helfen können.
- Es wurde die Sorge geäußert, dass im Stadtteil rechte Strukturen bestehen und möglicherweise erstarken, denen bislang nicht ausreichend nachgegangen werde.

Ergebnis der Diskussion: Der Quartiersrat beabsichtigt, die geäußerten Perspektiven zur letzten SBB-Sitzung sowie zu den geplanten Unterkünften zu bündeln, zu sortieren und an städtische Vertreter:innen weiterzugeben – mit dem Ziel, zivilgesellschaftliche Stimmen in der laufenden Debatte sichtbarer zu machen

3. Ausflug „Schöne Wege und schöne Ort – Teil 1: Grünau-Mitte, Grünau-Ost und Schönau“

Wir nutzen diesen Ausflug, um gemeinsam neue sowie bekannte Orte im Stadtteil entlang schöner Wege (neu) zu erkunden. Die Route wurde mit Frank Hass ausgearbeitet – herzlichen Dank dafür! - und ist auf zwei Sitzungen aufgeteilt: Teil 1 durch Grünau-Mitte, Grünau-Ost und Schönau - und Teil 2 durch Grünau-Nord und Lausen-Grünau (voraussichtlich in der Juni-Sitzung).

wo	was	wer
Radeln ohne Alter	• Projekt der Bürgerstiftung Leipzig: https://www.buergerstiftung-leipzig.de/rikscha • Ziel: Erweiterung der Mobilität für geh-eingeschränkte Personen • Mögliche Dauer einer Tour: 20 bis 120 Minuten, maximal 20 Kilometer	Arnd Graupner und Gudrun Sasse

	• Nicht für den Alltagsverkehr gedacht, sondern für schöne Freizeitausflüge • Tolles ehrenamtliches Angebot, das auf Anfrage genutzt werden kann – derzeit werden weitere Fahrer:innen gesucht!	
Robert-Koch-Park	• Zur Weiterentwicklung des Robert-Koch-Parks fand am 16.05.2025 eine Informationsveranstaltung am Haus 4 statt. • Alle Informationen sind hier einsehbar: https://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadterneuerung-in-leipzig/stadterneuerungsprojekte/robert-koch-park-gruenau • Aktuelle Maßnahmen: neue Sitzbänke, gesäuberte und freigelegte Teiche, eine sanierte Brücke; zudem wird die Villa Sack derzeit renoviert. • Historischer Hinweis: Vom ehemaligen Seiteneingangstor führte einst ein direkter Weg in den Park – über das heutige S-Bahn-Gleis und die Parkallee.	Frank, Maria
Spielplatz Am Übergang (WK2)	• Der Spielplatz ist bereits in Nutzung. • Zur zukünftigen Nutzung und möglichen Erneuerung des Spielplatzes gibt es verschiedene Ideen. • Hinweis auf eine bestehende Schallschutzproblematik in Bezug auf das benachbarte Wohnheim in der Dahlienstraße.	Maria
Geplante Gemeinschaftsunterkunft auf der Grünauer Allee	• Neubau in Kooperation mit der LWB auf einer ehemaligen Abrissfläche im WK 2, Grünau-Ost • Unterbringung geflüchteter Personen als Pflichtaufgabe des Sozialamts der Stadt Leipzig • Geplante Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft für ca. 20 Jahre, danach Übergang in den freien	Jeannine, Maria

	Wohnungsmarkt • Weitere Informationen und Diskussionspunkte zu den geplanten Unterkünften finden sich weiter oben im Protokoll und werden u. a. in der nächsten QR-Sitzung gesammelt	
Ehemalige Konsumfläche	• Lange war vorgesehen, dass die Montessori-Schule auf der Fläche bauen wird – inzwischen ist jedoch eine alternative Fläche in Aussicht. • Zukünftige temporäre und langfristige Nutzungen sind somit noch bzw. wieder offen. • Zu der Fläche wurden bereits zahlreiche Ideen von Anwohner:innen und Akteur:innen eingebracht; auch Beteiligungsformate haben stattgefunden. • Da die Bodenfestigkeit und -sicherheit derzeit nicht gewährleistet werden kann, erfolgt die Nutzung auf eigenes Risiko. Entsprechende Hinweisschilder der Stadt Leipzig machen darauf aufmerksam.	Maria, spontane Ergänzungen von anderen QR-Mitgliedern
nebenan	• Kurzer Einblick in die einladenden Räumlichkeiten des Mehrgenerationentreffs und Nachbarschaftsortes • Am 05.09.2025 findet dort ein interkulturelles Nachbarschaftsfest statt	Maria
LWB Ladenzeile in WK2	• Das Haus soll renoviert werden – aktuelle Herausforderungen bestehen u. a. im Bereich Denkmalschutz und Finanzierung • Vielfältige Nutzungen im Erdgeschoss, z. B. der Caritas-Laden (Second-Hand-Angebot für Personen mit Leipzig-Pass oder SGB-II-Nachweis); Spenden guter Kleidung, Möbelstücke oder Küchengeräte sind willkommen • Für temporäre Raumnutzungen an diesem Standort	Maria und Julia

	zeigt sich die LWB grundsätzlich offen	
Montessori Schule	• Die Montessori-Schule plant einen Erweiterungsbau für eine Turnhalle (siehe Artikel in der Mai-Ausgabe des Grün As)	Maria
GU Weißdornstraße	• Ehemalige Arbeiter:innenwohnung zur Bauzeit von Grünau, später Hotel, heute Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete • Derzeit leben über 200 Personen vor Ort, darunter Erwachsene und Kinder; eine Etage ist speziell für Familien vorgesehen • Küchen und Bäder werden gemeinschaftlich genutzt • Ein Teil der Bewohner:innen lebte zuvor in Zelt-Notunterkünften • Die Belegung wechselt regelmäßig, da es sich um eine vorübergehende Unterbringung handelt. • Im Jahr 2025 gab es bislang keine Neuzuweisungen, ab Juni werden jedoch rund 25 neue Personen erwartet • Der vorhandene Zaun wird von den Bewohner:innen eher als Sicherheitsmaßnahme denn als Einschränkung wahrgenommen • Ein Sicherheitsdienst ist vor Ort, ebenso wie eine Sozialbetreuung	Sweeta
Gedenktafel KZ-Außenlager Schönau	• Eine Gedenktafel an der Lützner Straße / Parkallee (ehemals Lindenallee) erinnert an das KZ-Außenlager Schönau • Das Denkmal wurde mehrfach beschmiert und im Rahmen eines Schulprojekts für den Stadtteil erneuert, finanziert aus dem Verfügungsfonds • 1944 errichtete die Allgemeine Transportanlagen GmbH (ATG) ein KZ-Außenlager für ungarische Jüdinnen in der damaligen Lindenallee. Das Lager	Oliver, Maria und Julia

	bestand aus acht Wohnbaracken, die mit Stacheldraht umzäunt waren. Die ersten 500 Frauen und Mädchen – vor allem ungarische Jüdinnen – wurden dorthin deportiert. Das KZ Schönau wurde am 13. April 1945 aufgelöst; die Häftlinge wurden auf Todesmärsche geschickt. • Weitere Informationen unter: https://www.zwangsarbeit-in-leipzig.de/	
Schönauer Park/ Treppe	• Eine wenig bekannte Treppe führt hinunter in einen tiefer liegenden, offenen Landschaftsraum • Von dort aus erstrecken sich Felder, Wiesen, Bäume und Pfade in Richtung Lindenauer Hafen • Der Ort eignet sich ideal für Freizeitaktivitäten wie Picknick, Spielen, Drachensteigen – oder einfach zum Verweilen im Grünen	Frank
Ice Lab	• Das Projekt ist für mindestens drei Jahre in Schönau über dem Netto-Supermarkt eingemietet Angeboten werden zeitgenössischer Tanz und Schlittschuh-Kunstlauf auf ressourcenschonenden Kunststoff-Eismatten • Auch gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit fließen in das inhaltliche Konzept ein • Das Team ist international vernetzt und das Angebot in Deutschland bislang einzigartig • Das generationsübergreifende Angebot spricht sowohl Grünauer:innen als auch Menschen aus ganz Leipzig an – und macht den Stadtteil für viele neu erlebbar • Weitere Informationen unter: https://icelab-leipzig.de/	Katja Grohmann
Hundtscher	• Das begrünte Grundstück befindet sich im Eigentum	Annika, Fritz

Protokoll
182. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Park	der Stadt Leipzig • Seit den 1990er-Jahren wird es von Fritz und Ingrid Hundt gepflegt, Bewohner:innen des angrenzenden Wohnhauses • Ursprünglich begann alles mit der Pflanzung kleiner Bäume aus eigener Zucht – heute spenden dort stattliche, gesunde Bäume wohltuenden Schatten • Ein schöner Ort zum Verweilen und ein beliebter Veranstaltungsort im Stadtteil	und Ingrid Hundt

4. Nächste Sitzung(en)

→ Siehe Folie 9

→ Für die Sitzung am 23. Juni 2025 war ursprünglich erneut ein „Ausflug entlang schöner Wege“ geplant – dieses Mal durch Grünau-Nord und Grünau-Lausen.
Mehrere QR-Mitglieder sprachen sich jedoch für eine inhaltlich fokussierte Sitzung zum Thema „neue Gemeinschaftsunterkünfte in Grünau“ aus.
Daher wird der zweite Teil der Fahrradtour auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

5. Sonstiges und Termine

Save the dates! – Siehe Folie 11

Neues im Stadtteil – Siehe Folie 12

Tipps fürs Ehrenamt – Siehe Folie 13

Tipps – Siehe Folie 14

Veranstaltungen im Überblick – Grünau 360° – Siehe Folie 15

Spendenaufrufe – Siehe Folie 16

Fördermöglichkeiten – Siehe Folie 17

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!